

Français en Suisse –
apprendre, enseigner, évaluer

Italiano in Svizzera –
imparare, insegnare, valutare

Deutsch in der Schweiz –
lernen, lehren, beurteilen



Sprachnachweisverfahren

Statistischer Jahresbericht 2023 zu den Sprachnachweisverfahren der Geschäftsstelle fide

5. Juli 2024

Geschäftsstelle fide

Haslerstrasse 21

3008 Bern

031 351 12 12

info@fide-info.ch

www.fide-info.ch

Einleitung

Die folgenden Auswertungen beziehen sich auf die Durchführungen der verschiedenen Sprachnachweisverfahren der Geschäftsstelle fide im Jahr 2023.

Der Bericht beschränkt sich auf die Auswertung von relevanten Kennzahlen zu den Teilnehmenden, den erreichten Sprachniveaus, den Prüfungsinstitutionen, zum fide-Dossier und zu den sog. anerkannten Sprachzertifikaten. Er beinhaltet keine teststatistischen Analysen; diese bilden den Gegenstand interner Berichte.

Im Bericht wird von *Teilnehmer*-Zahlen gesprochen; genau genommen handelt es sich jedoch um die Anzahl *Teilnahmen*, da mehrere Personen einen oder beide Testteile wiederholt absolviert haben. Die verhältnismässig geringe Marge zwischen den zwei Angaben wirkt sich nicht auf die wesentlichen Aussagen aus.

Inhalt

fide-Test	3
Die Teilnehmenden	3
Die Sprachniveaus.....	11
Die Prüfungsinstitutionen	19
fide-Test edu	20
Die Teilnehmenden	20
Die Sprachniveaus.....	23
Die Prüfungsinstitutionen	26
Examens da Rumantsch	27
fide-Dossier	28
Anerkennung von Sprachzertifikaten	29

fide-Test

Die Teilnehmenden

Die folgenden Zahlen beziehen sich auf die Test-Teilnahmen, unabhängig davon, ob beide oder nur einer der beiden Testteile absolviert wurden.

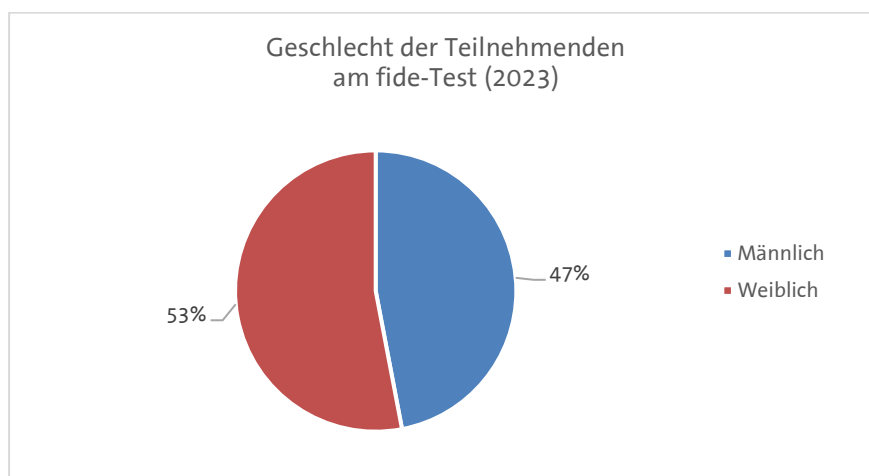
Die schwarz gedruckten Zahlen beziehen sich auf das Jahr 2023; daneben, in Grau, finden sich die Vergleichszahlen der Jahre 2022 und 2021. Die Prozentangaben beziehen sich auf die Anteile der Sprachen am Gesamtvolumen des Tests.

Französisch			Italienisch			Deutsch			Total		
2023	2022	2021	2023	2022	2021	2023	2022	2021	2023	2022	2021
12567	9798	8'523	704	678	763	11289	10081	9'451	24560	20557	18'737
51,2%	47,7%	45,5%	2,9%	3,3%	4%	46%	49 %	50,5%	+16,3%	+ 9,7%	

Wie aus der Tabelle zu entnehmen ist, haben sich die Teilnehmerzahlen gegenüber dem Vorjahr 2022 um 16,3% erhöht. Dadurch bestätigt sich die steigende Tendenz, die in den letzten drei Jahren zu beobachten war.

Die Steigerung ist vor allem auf einen etwas stärkeren Anstieg der Testdurchführungen in der französischsprachigen Schweiz (+22%) und auf eine eher moderate Zunahme in der Deutschschweiz (+11%) zurückzuführen. In der italienischsprachigen Schweiz sind die Teilnehmerzahlen nach dem leichten Rückgang im Vorjahr wieder leicht (4%) angestiegen.

In Bezug auf das **Geschlecht** der Teilnehmenden zeigt sich eine recht ausgewogene Verteilung auf weibliche (53%) und männliche (47%) Teilnehmende:



Zur **Nationalität**¹ der Teilnehmenden lässt sich Folgendes feststellen: 2023 gab es Teilnehmende aus 166 Herkunftsländern. Das ist ein Land mehr im Vergleich zum Vorjahr. Die «Top 20»² der Herkunftsländer sieht wie folgt aus:

1	Kosovo	1666
2	Italien	1572
3	Portugal	1189
4	Türkei	1118
5	Eritrea	981
6	Vereinigtes Königreich	921
7	Spanien	906
8	Afghanistan	862
9	Syrien	763
10	Brasilien	707
11	Ukraine	704
12	Russland	609
13	Nordmazedonien	580
14	Serbien	567
15	Vereinigte Staaten	552
16	Sri Lanka	548
17	China	461
18	Indien	430
19	Rumänien	398
20	Polen	394

Die vollständige Liste aller Nationalitäten befindet sich im Anhang 1.

¹ Die Nationalitäten werden in der Form angegeben, in der sie vom Bundesamt für Statistik im «Verzeichnis der Staaten und Gebiete» festgehalten worden sind (<https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/grundlagen/stgb.assetdetail.22870013.html>, abgerufen am 26. Juni 2024).

² Die Zahlen zu den Nationalitäten und den Erstsprachen können kleinere Ungenauigkeiten enthalten, z.B. könnten Personen, die den Test wiederholt haben, zweimal erfasst worden sein. In Einzelfällen liess die Schreibweise keine genaue Zuordnung der Nationalität und/oder der Sprache zu. Bei mehr als einer Angabe zur Nationalität oder Sprache wurde für die Zwecke dieses Berichts immer die erste Angabe berücksichtigt.

Gross ist auch die Vielfalt der **Erstsprachen**³ der Teilnehmenden. Es sind insgesamt 166 Sprachen vertreten, 7 Sprachen mehr im Vergleich zum Vorjahr. Hier folgt wiederum die «Top 20» der Erstsprachen:

1	Albanisch	2460
2	Englisch	2198
3	Spanisch	2136
4	Portugiesisch	2002
5	Arabisch	1535
6	Italienisch	1312
7	Türkisch	968
8	Tigrinisch	925
9	Russisch	839
10	Kurdisch	786
11	Ukrainisch	630
12	Tamil	574
13	Französisch	537
14	Serbisch	515
15	Persisch	487
16	Rumänisch	408
17	Dari-Persisch	406
18	Polnisch	387
19	Chinesisch	336
20	Mazedonisch	275

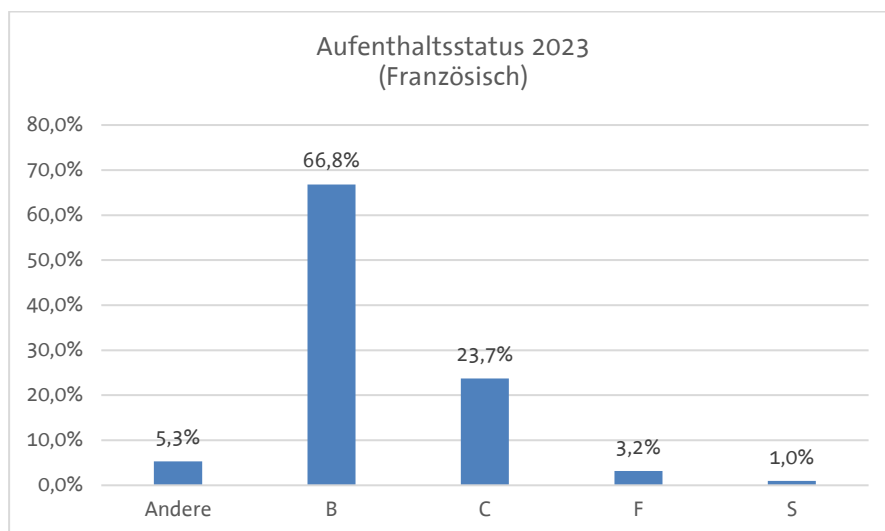
Die vollständige Liste der Erstsprachen befindet sich im Anhang 2.

³ Die Erstsprachen wurden in der Form erfasst, wie sie von den Teilnehmenden angegeben wurden. Aus diesem Grund findet sich auf der vollständigen Liste u.a. auch «Serbokroatisch».

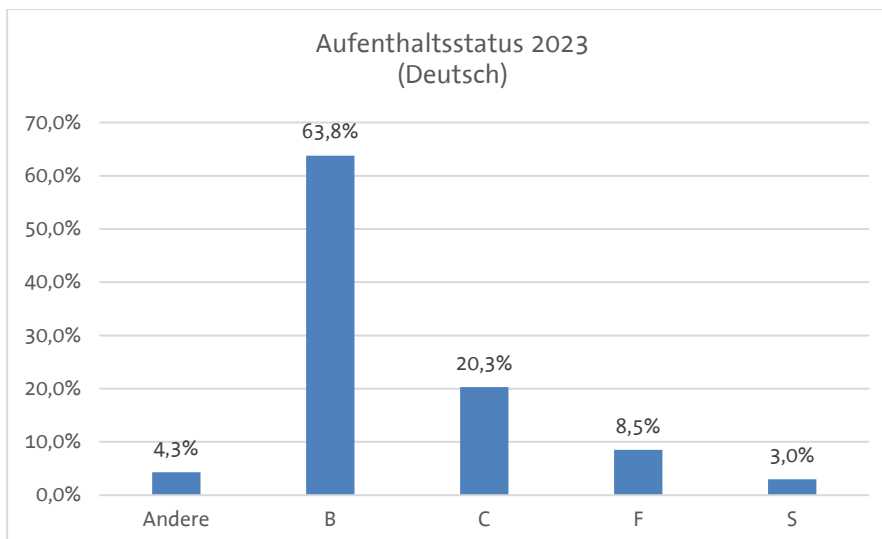
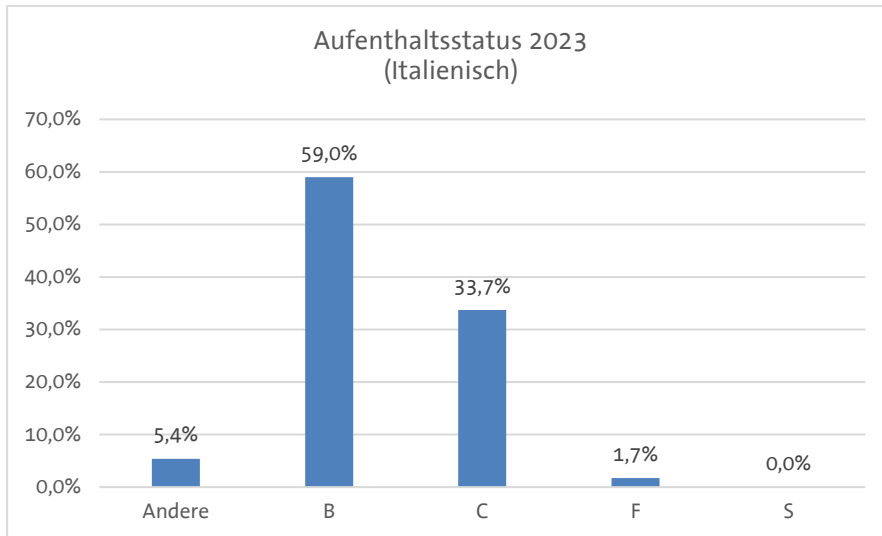
In Bezug auf den **Aufenthaltsstatus** der Teilnehmenden sind für das Jahr 2023 keine bedeutenden Veränderungen im Vergleich zu den zwei Vorjahren festzustellen. Die Daten für 2023 bestätigen, dass die grosse Mehrheit der Teilnehmenden den Test nunmehr im Hinblick auf den Erwerb oder die Verlängerung der Aufenthalts- oder Niederlassungsbewilligung absolviert:

	2023	2022	2021
C	22%	24%	25%
B	65%	63%	61%
F	6%	8%	9%
S	2%	0,2%	N/A
Andere ⁴	5%	5%	5%

In Bezug auf den Anteil der **Aufenthaltskategorien in den Sprachregionen** macht sich wie im Vorjahr folgende Besonderheit bemerkbar: Mit 8,5% ist der Anteil der F-Bewilligungen bei Teilnehmenden am deutschen Test deutlich höher als in den beiden anderen Sprachregionen. Ebenfalls deutlich höher ist in der Deutschschweiz der Anteil von Teilnehmenden (3%) mit einem Aufenthaltsstatus S.

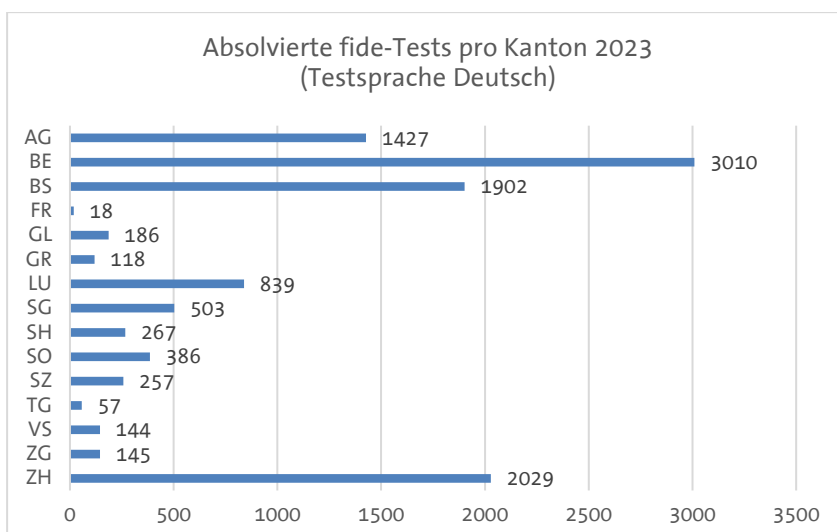
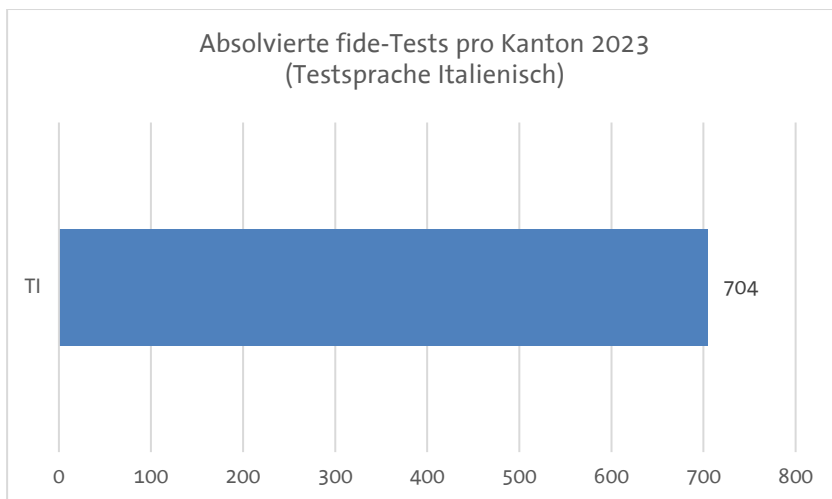
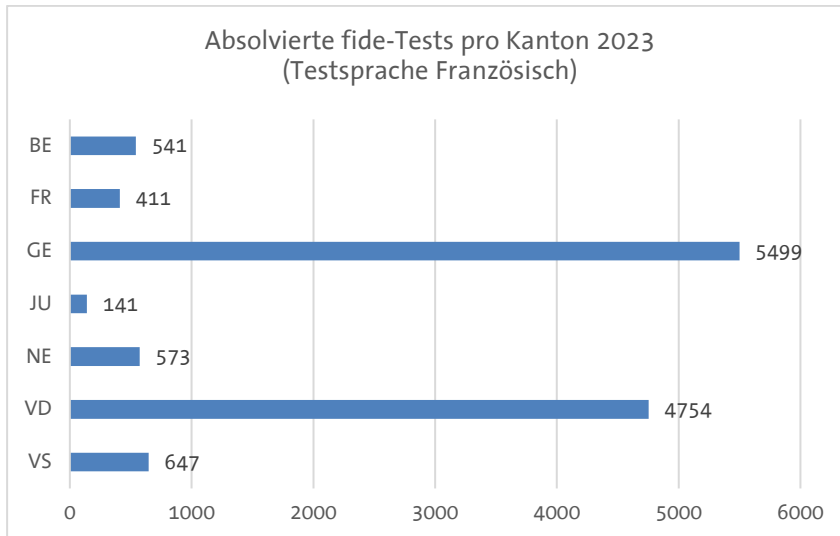


⁴ «Andere» umfasst die Bewilligungen N, G/L, die Personen mit Schweizer Pass und einzelne Datensätze ohne Angaben.

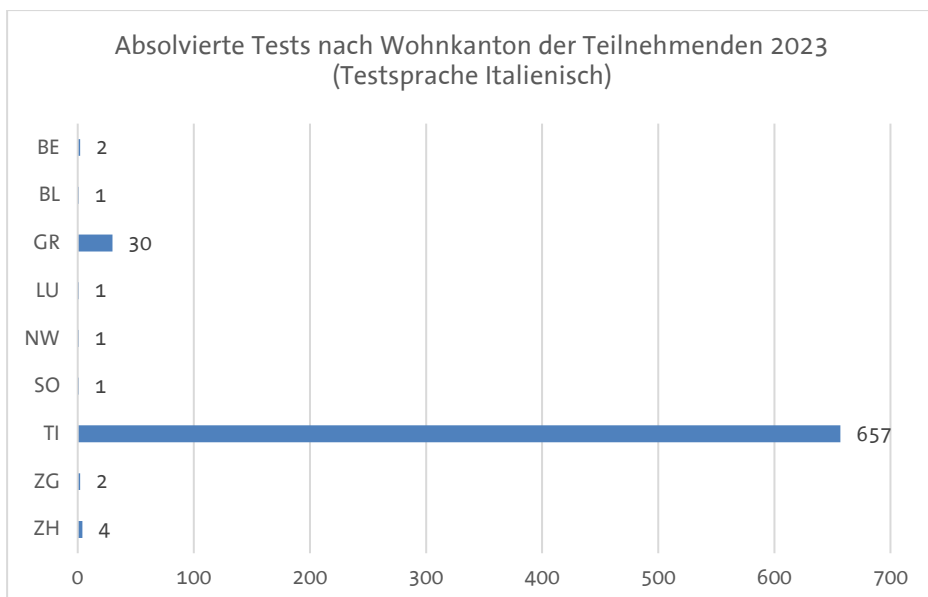
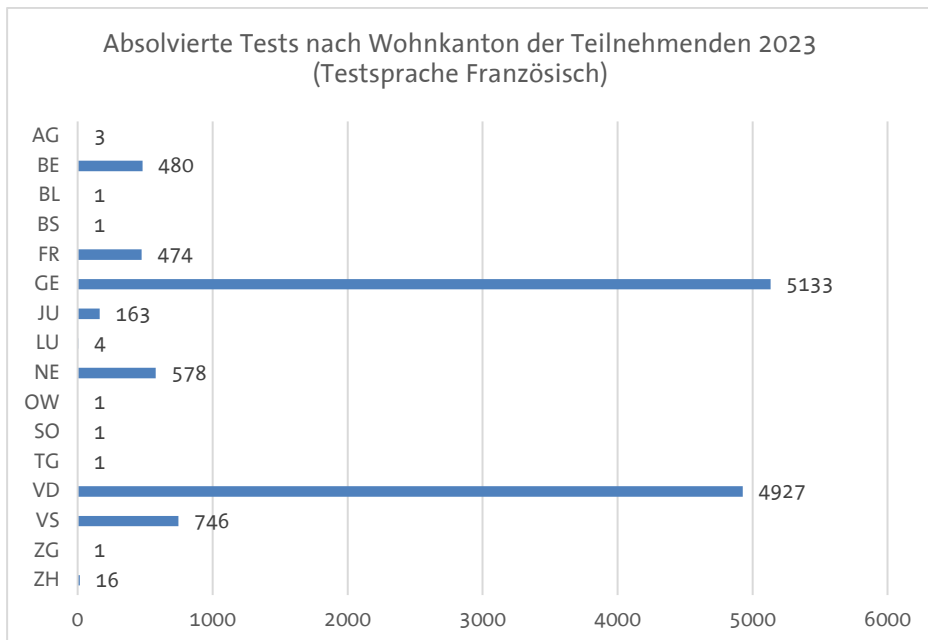


Bereits zum zweiten Mal in Folge wurden für diesen Bericht Daten zu den Teilnehmerzahlen pro Kanton ermittelt. Die nachfolgenden Diagramme zeigen die **Anzahl der fide-Tests** in den Sprachen Französisch, Italienisch und Deutsch an, die **an Prüfungsinstitutionen in den einzelnen Kantonen⁵** absolviert wurden.

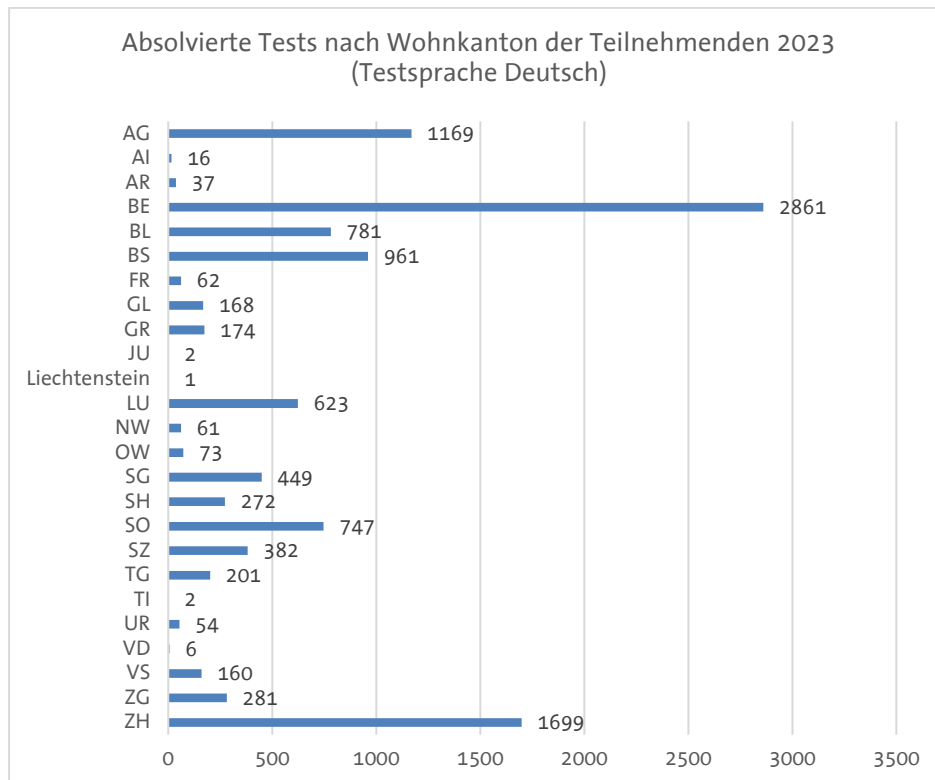
⁵ Es werden lediglich jene Kantone angezeigt, in denen fide-Tests in den Sprachen Französisch, Italienisch oder Deutsch absolviert wurden.



Für das Jahr 2023 wurde ebenfalls zum zweimal Mal in Folge ermittelt, **wie viele Teilnehmende, die in einem bestimmten Kanton⁶ wohnhaft sind, einen fide-Tests** in den Sprachen Französisch, Deutsch oder Italienisch abgelegt haben. Hier folgen die Ergebnisse:



⁶ Auch in diesem Fall wurden lediglich jene Kantone aufgelistet, in denen Teilnehmende am fide-Test ihren Wohnsitz haben.



Aus den Diagrammen geht hervor, dass Teilnehmende aus insgesamt 24 Kantonen einen fide-Test in Deutsch abgelegt haben. Dazu kommt noch ein/e Teilnehmende/r mit einem festen Wohnsitz in Liechtenstein.

Ein fide-Test in Französisch wurde von Teilnehmenden absolviert, die in 16 verschiedenen Schweizer Kantonen wohnhaft sind.

Teilnehmende aus 9 Kantonen haben einen fide-Test in Italienisch gemacht.

Die Sprachniveaus

Die folgenden Tabellen zeigen in Form von Prozentzahlen⁷ an, welche **Niveauekombinationen** im Jahr 2023 absolviert wurden. Zum Vergleich werden auch die Angaben für die Jahre 2022 und 2021 aufgeführt.

Die Zahlen für die **durchgeführten Niveauekombinationen mündlich** gestalten sich wie folgt:

	Französisch			Italienisch			Deutsch		
	2023	2022	2021	2023	2022	2021	2023	2022	2021
A1-A2	22%	22%	19%	13%	14%	11%	34%	35%	36%
A2-B1	78%	78%	81%	87%	86%	89%	66%	65%	64%

Bei keiner der Testsprachen zeichnen sich signifikante Veränderungen ab: Die Mehrheit der Testteilnehmenden absolviert den mündlichen Teil des fide-Tests in der (höheren) Niveauekombination A2-B1.

Die Zahlen für die **durchgeführten Niveauekombinationen schriftlich** gestalten sich wie folgt:

	Französisch			Italienisch			Deutsch		
	2023	2022	2021	2023	2022	2021	2023	2022	2021
A1-A2	56%	55%	49%	50%	56%	48%	62%	63%	65%
A2-B1	44%	45%	51%	50%	44%	52%	38%	37%	35%

Bei den Niveauekombinationen schriftlich ist im Vergleich zum Vorjahr lediglich im Fall von Italienisch eine leichte Verschiebung in Richtung höhere Niveauekombination (A2-B1) zu verzeichnen.

In allen Sprachen wählten deutlich mehr Teilnehmende für die schriftliche Prüfung eine tiefere Niveauekombination als für die mündliche Prüfung.

Im Folgenden findet sich ein Überblick über die **erreichten Niveaus** in den einzelnen Sprachen, wiederum im Vergleich zu 2022 und 2021:

⁷ Unterschiede zwischen den Gesamt-Teilnehmerzahlen und den Zahlen in den folgenden Zusammenstellungen ergeben sich dadurch, dass einige Teilnehmende nur einen Testteil absolviert bzw. einen Testteil wiederholt haben.

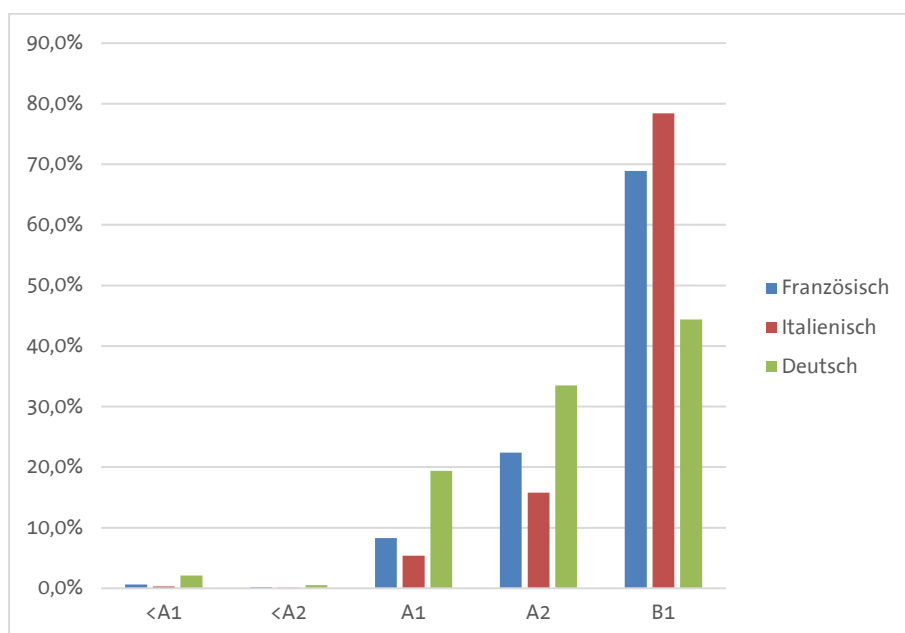
Anteile der **erzielten Sprachniveaus mündlich**

	Französisch			Italienisch			Deutsch		
	2023	2022	2021	2023	2022	2021	2023	2022	2021
A1	8,8%	9,3%	8,3%	6,02%	4,9%	5,4%	16,7%	18,6%	19,4%
A2	23,2%	23,4%	22%	15,4%	18,7%	15,8%	35,9%	34,6%	33,5%
B1	66,6%	66%	68,9%	78,4%	76,2%	78,4%	44,7%	44,3%	44,4%
<A1	1,1%	1%	0,6%	0,3%	0%	0,3%	2%	2%	2,1%
<A2	0,3%	0,3%	0,2%	0%	0,2%	0,1%	0,6%	0,5%	0,5%

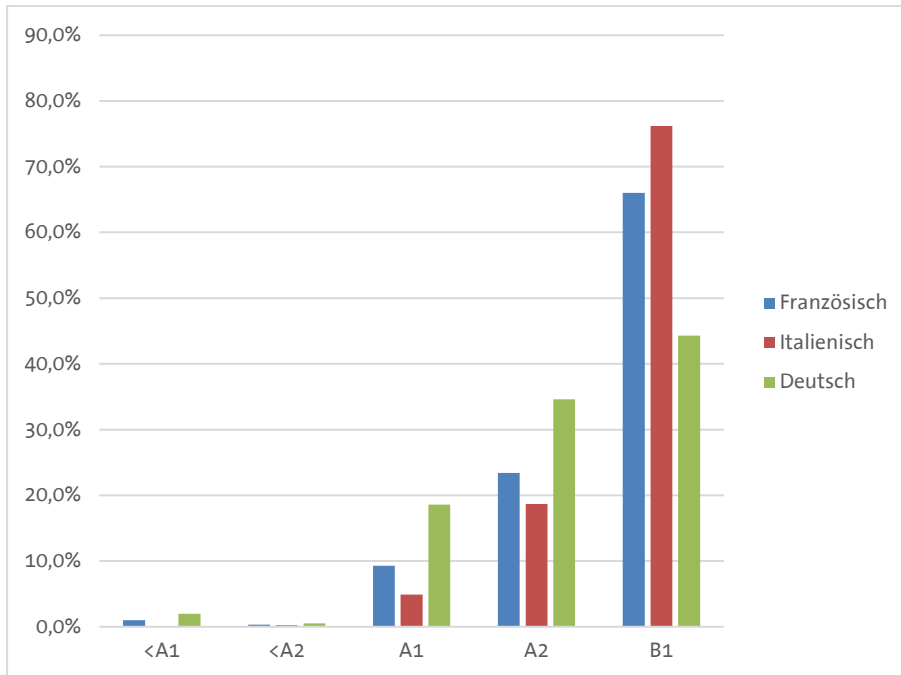
Allgemein wird beim fide-Test Deutsch mündlich im Durchschnitt ein tieferes Niveau erreicht als bei Französisch und Italienisch, wie auch schon in den zwei Vorjahren.

Die Entwicklungen in den **Anteilen der erreichten Niveaus mündlich** über die Jahre 2021-2023 werden im Folgenden graphisch dargestellt:

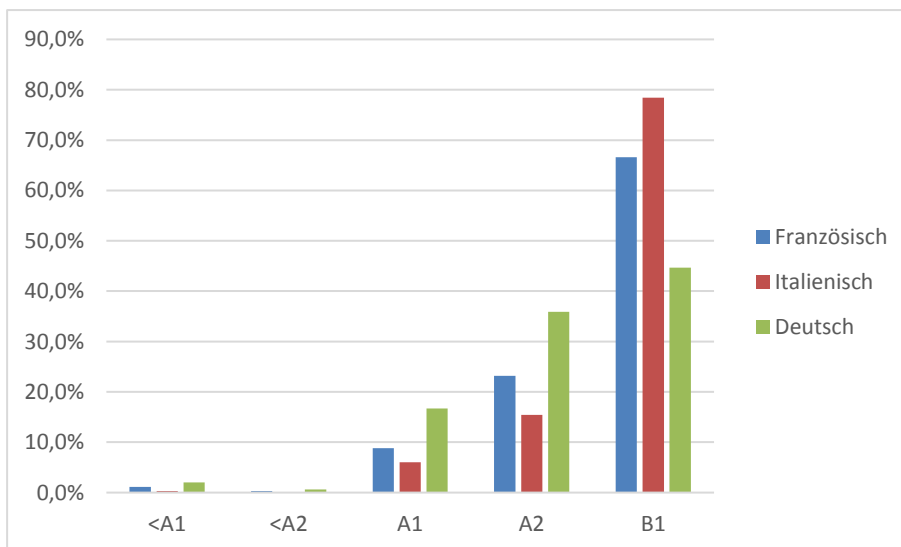
Erreichte Sprachniveaus mündlich 2021



Erreichte Sprachniveaus mündlich 2022



Erreichte Sprachniveaus mündlich 2023



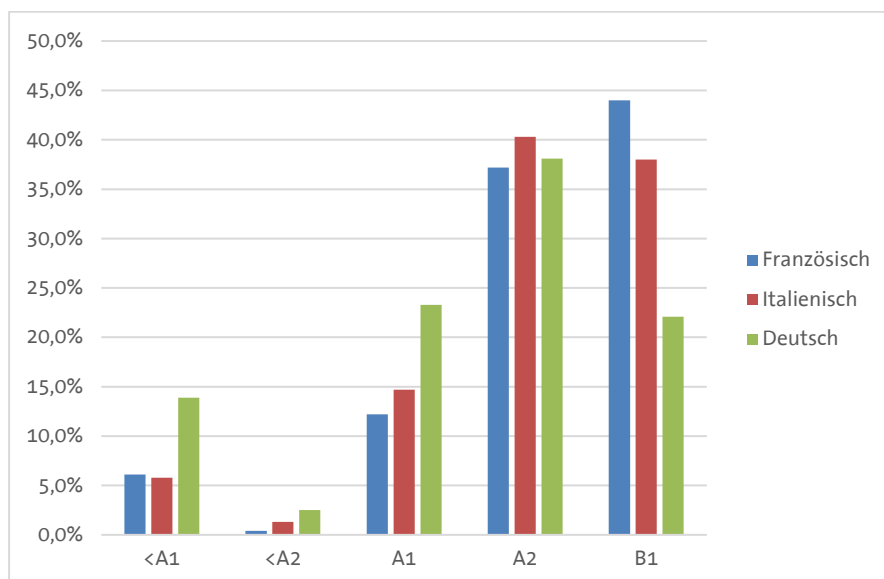
Wie den Diagrammen zu entnehmen ist, gestalten sich die Anteile der erreichten Sprachniveaus mündlich ähnlich wie in den zwei Vorjahren. Für das Jahr 2023 zeichnen sich keine neuen bzw. abweichenden Tendenzen ab.

Anteile der **erzielten Sprachniveaus schriftlich**

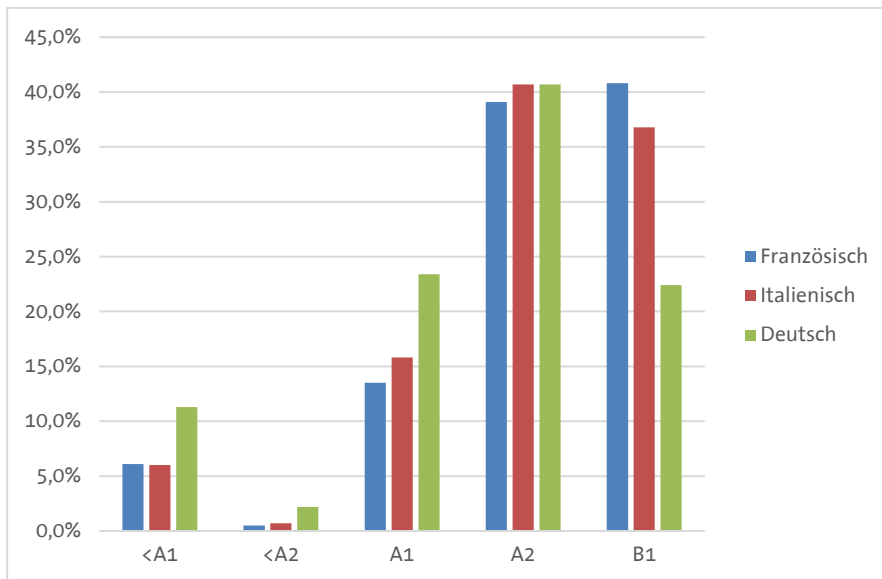
	Französisch			Italienisch			Deutsch		
	2023	2022	2021	2023	2022	2021	2023	2022	2021
A1	12,5%	13,5%	12,2%	13,9%	15,8%	14,7%	22,3%	23,4%	23,3%
A2	43%	39,1%	37,2%	37,2%	40,7%	40,3%	42,6%	40,7%	38,1%
B1	39,6%	40,8%	44%	44,6%	36,8%	38%	23,6%	22,4%	22,1%
<A1	4,6%	6,1%	6,1%	3,5%	6%	5,8%	9%	11,3%	13,9%
<A2	0,3%	0,5%	0,4%	0,9%	0,7%	1,3%	2,4%	2,2%	2,5%

Die Entwicklungen in den **Anteilen der erreichten Niveaus schriftlich** über die Jahre 2021-2023 werden im Folgenden graphisch dargestellt:

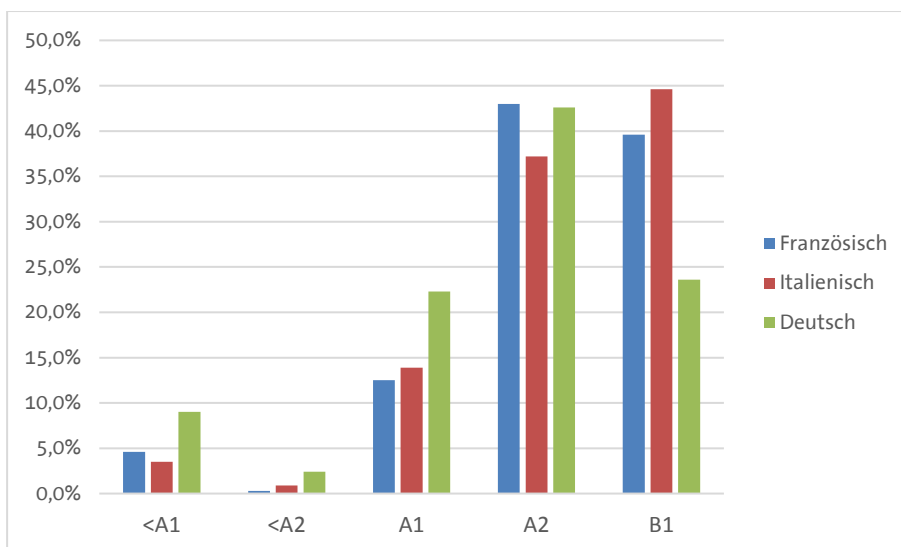
Erreichte Sprachniveaus schriftlich 2021



Erreichte Sprachniveaus schriftlich 2022



Erreichte Sprachniveaus schriftlich 2023



Auch bei den schriftlichen Kompetenzen liegt das durchschnittliche Niveau bei Französisch und Italienisch höher als bei Deutsch.

Die Anzahl an Teilnehmenden, die das Niveau A1 nicht erreicht haben, ist im Jahr 2023 – im Fall von allen drei Testsprachen – wieder einmal leicht zurückgegangen.

Bereits das dritte Jahr in Folge werden im Rahmen des statistischen Jahresberichts auch die **erzielten Niveaus mit Bezug auf den Aufenthaltsstatus** der Teilnehmenden ermittelt. Näher unter die Lupe genommen werden die Gruppen der Teilnehmenden mit Aufenthaltsstatus C (potenzielle Anwärtinnen und Anwärter auf die Staatsbürgerschaft), der Personen mit Aufenthaltsstatus B sowie der Personen mit Aufenthaltsstatus F. In Anbetracht der aktuellen politischen Situation in Europa werden seit 2022 bei den statistischen Auswertungen auch die Teilnehmenden mit Aufenthaltsstatus S berücksichtigt. Da jedoch die Anzahl der Teilnehmenden mit einer S-Bewilligung verhältnismässig niedrig ist, wird an dieser Stelle von weitreichenden Schlüssen abgesehen.

Es kann davon ausgegangen werden, dass die Personen mit Aufenthaltsstatus C sich im Durchschnitt erheblich länger in der Schweiz aufhalten als die Personen mit Status B, und diese durchschnittlich wiederum länger als Personen mit Aufenthaltsstatus F. Damit sollte einhergehen, dass auch die Sprachkompetenzen bei diesen Gruppen entsprechend abnehmen. Die weiter unten präsentierten Zahlen bekräftigen diese Annahme.

Französisch

Mündlich	C		B		F		S	
	2023	2022	2023	2022	2023	2022	2023	2022
B1	85,2%	88,5%	63,8%	60,7%	36%	39,5%	27,7%	61,1%
A2	13,2%	9,6%	24,9%	27%	42,7%	38,9%	47,7%	33,3%
A1	1,2%	1,3%	9,7%	10,9%	20%	19,3%	22,3%	0%
<A1	0,1%	0,3%	1,3%	1,1%	1%	2%	2,3%	0%
<A2	0,3%	0,3%	0,3%	0,3%	0,3%	0,3%	0%	5,6%

Schriftlich	C		B		F		S	
	2023	2022	2023	2022	2023	2022	2023	2022
B1	52,2%	55,4%	35,7%	34,1%	14,1%	20,7%	28,2%	55,6%
A2	37,1%	31,6%	45,5%	43,3%	41%	35,7%	49,5%	38,9%
A1	8,2%	9,1%	13,5%	15,3%	29,5%	22,5%	15,5%	5,5%
<A1	2,3%	3,4%	5,1%	6,9%	13,6%	18,8%	6,8%	0%
<A2	0,2%	0,5%	0,2%	0,4%	1,8%	2,3%	0%	0%

Was die Teilnehmenden mit einer C-, B- sowie F-Bewilligung und die von ihnen erreichten Niveaus im mündlichen Testteil anbelangt, sind keine signifikanten Unterschiede zum Vorjahr zu verzeichnen. Bei den Personen mit Aufenthaltsstatus S ist eine Verschiebung in Richtung niedrigere Niveaus zu verzeichnen. Wie aber bereits weiter oben erwähnt, dürfen an dieser Stelle in Anbetracht der niedrigen Teilnehmerzahlen keine weitreichenden Schlüsse gezogen werden.

Das Gesagte gilt in ähnlichem Masse auch für die im schriftlichen Teil des fide-Tests erzielten Ergebnisse bzw. erreichten Niveaus.

Italienisch

Mündlich	C		B		F*		S	
	2023	2022	2023	2022	2023	2022	2023	2022
B1	97,4%	95%	75,7%	71%	27,3%	25%	0%	100%
A2	2,7%	4,5	17,8%	22,9%	45,5%	58,3%	0%	0%
A1	0%	0,5%	6,5%	5,9%	18,2%	16,7%	0%	0%
<A1	0%	0%	0%	0%	9%	0%	0%	0%
<A2	0%	0%	0%	0,2%	0%	0%	0%	0%

*Die Zahlen sind zu tief für Aussagen zu den Teilnehmergruppen mit Bewilligung F und S.

Schriftlich	C		B		F*		S	
	2023	2022	2023	2022	2023	2022	2023	2022
B1	52,7%	52,2%	44%	32,2%	0%	0%	0%	0%
A2	34,6%	35,3%	39%	42,8%	33,3%	50%	0%	0%
A1	10,9%	10,3%	14%	18,1%	22,2%	16,7%	0%	100%
<A1	0%	2,2%	2,5%	6,1%	44,4%	33,3%	0%	0%
<A2	1,8%	0%	0,5%	0,8%	0%	0%	0%	0%

* Die Zahlen sind zu tief für Aussagen zu den Teilnehmergruppen mit Bewilligung F und S.

Aufgrund der vorliegenden Daten können keine bedeutenden Veränderungen im Vergleich zum Vorjahr festgestellt werden. Die Teilnehmenden mit einer B- oder C-Bewilligung haben ähnlich wie im Jahr 2022 ein deutlich höheres Kompetenzniveau im mündlichen als im schriftlichen Teil des Tests nachgewiesen.

Da die Teilnehmerzahlen für Italienisch verhältnismässig niedrig sind, wird an dieser Stelle von allzu weitreichenden Schlüssen abgesehen.

Deutsch

Mündlich	C		B		F		S	
	2023	2022	2023	2022	2023	2022	2023	2022
B1	68,9%	72,1%	42,2%	40%	18,9%	28,5%	39,2%	50%
A2	27,5%	24,1%	36%	35,5%	47,3%	43,8%	48,9%	44,4%
A1	2,2%	3,3%	18,9%	21,4%	30,7%	25,6%	9,8%	5,6%
<A1	0,2%	0%	2,4%	2,7%	3%	1,6%	0,9%	0%
<A2	1,2%	0,5%	0,5%	0,4%	0,1%	0,5%	1,2%	0%

Schriftlich	C		B		F		S	
	2023	2022	2023	2022	2023	2022	2023	2022
B1	35,6%	36,5%	22,3%	21,2%	3,3%	6%	30,2%	22,2%
A2	40,4%	39,8%	45,3%	42,9%	22%	30,2%	56,8%	44,4%
A1	16,3%	16,4%	22,1%	23,6%	39,6%	32,4%	10,6%	27,8%
<A1	3,6%	4,7%	8,6%	10,6%	30,5%	27,7%	1,2%	0%
<A2	4,1%	2,6%	1,7%	1,7%	4,6%	3,7%	1,2%	5,6%

Ähnlich wie im Vorjahr erreichten im mündlichen Teil um die 70% der Teilnehmenden mit einer C-Bewilligung das Niveau B1. Im schriftlichen Teil ist die Anzahl der Teilnehmenden, die ein B1 Ergebnis erzielt haben, ebenfalls mit den Zahlen aus dem Jahr 2022 vergleichbar: 35,6% im Jahr 2023 gegen 36,5% im Jahr 2022. Auch im A2- und A1-Bereich sind keine deutlichen Veränderungen zum Vorjahr festzustellen.

Bei den Teilnehmenden mit einer B-Bewilligung bleiben die Zahlen, sowohl was das Mündliche als auch was das Schriftliche anbetrifft, fast unverändert. Die meisten Teilnehmenden haben mündlich das Niveau B1 und schriftlich das Niveau A2 erreicht.

Bei den Teilnehmenden mit einer F- (oder S-)Bewilligung ist deutlich zu sehen, dass sie über verhältnismässig höhere mündliche und über etwas tiefere schriftliche Kompetenzen verfügen.

Die Prüfungsinstitutionen

2023 haben insgesamt 117 Prüfungsinstitutionen (PI) mit 134 Standorten über eine gültige Akkreditierung verfügt und auch Testdurchführungen organisiert.⁸

Drei Institutionen in der deutschen Schweiz, sechs Institutionen in der französischen Schweiz sowie eine Institution in der italienischen Schweiz haben ihre Tätigkeit per Ende 2022 oder im Laufe von 2023 eingestellt.

Es wurden drei neue Prüfungsinstitutionen akkreditiert: jeweils eine pro Sprachregion.

	Französisch	Italienisch	Deutsch
Aktive PI 2020	41	8	40
Aktive PI 2021	49	8	68
Aktive PI 2022	59 (61 Standorte)	7 (8 Standorte)	66 (73 Standorte)
Aktive PI 2023	51 (57 Standorte)	6 (9 Standorte)	60 (68 Standorte)

⁸ Einige wenige Prüfungsinstitutionen in allen drei Sprachregionen haben 2023 zwar über eine noch gültige Akkreditierung verfügt, jedoch keine Testdurchführungen organisiert.

fide-Test edu

Die Teilnehmenden

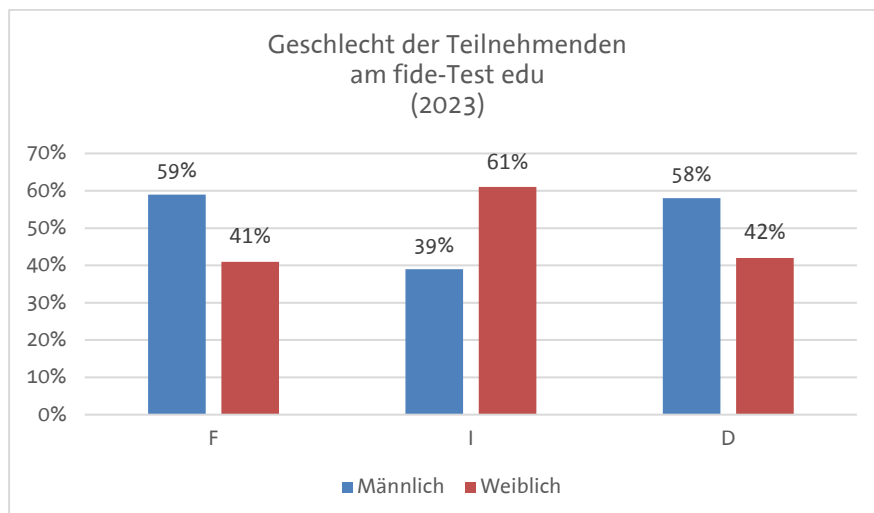
Im Jahr 2023 fanden zum dritten Mal reguläre fide-Test-edu-Durchführungen in allen drei Sprachregionen statt. Im Folgenden werden die Zahlen zu den Teilnehmenden und den Sprachniveaus für das Jahr 2023 mit den Daten für die zwei Vorjahre (2022 und 2021) verglichen. Da jedoch 2021 teilweise noch Pilotversionen des fide-Test edu eingesetzt und die Daten nicht konsequent von Anfang an erhoben wurden, sind eventuelle Parallelen und Schlussfolgerungen in Bezug auf dieses Jahr mit Vorsicht zu ziehen bzw. zu behandeln.

Teilnehmerzahlen für die drei Sprachen

Französisch			Italienisch			Deutsch			Total		
2023	2022	2021	2023	2022	2021	2023	2022	2021	2023	2022	2021
78	57	74	147	79	39	668	662	715	893	798	828
8,7%	7,1%	8,9%	16,5%	9,9%	4,7%	74,8%	83%	86,4%			

Wie in den zwei Jahren davor hat auch 2023 die überwiegende Mehrheit der Teilnehmenden den fide-Test edu in der Testsprache Deutsch absolviert. Auffallend ist jedoch, dass die Anzahl der Teilnehmenden für Italienisch im Vergleich zu 2022 noch einmal deutlich gestiegen ist. Ein – wenn auch nicht so deutlicher – Anstieg der Teilnehmerzahlen ist ebenfalls im Fall von Französisch und Deutsch zu verzeichnen.

In Bezug auf das **Geschlecht** der Teilnehmenden ist bei Französisch und Deutsch die Anzahl männlicher Teilnehmenden etwas höher (59% bzw. 58%) im Vergleich zu den weiblichen Teilnehmenden (41% bzw. 42%). Bei den Teilnehmenden in der Testsprache Italienisch stellen hingegen die weiblichen Teilnehmenden eine deutliche Mehrheit (61%) dar, die wiederum durch die recht niedrigen Teilnehmerzahlen zu relativieren ist:



2023 haben Teilnehmende mit 66 verschiedenen **Nationalitäten** den fide-Test edu absolviert. Das sind 9 Nationalitäten weniger als im Jahr 2022. 29 Nationalitäten waren mit jeweils einer/einem Teilnehmenden und 23 Nationalitäten mit jeweils unter 10 Teilnehmenden vertreten.

Die meisten Personen kommen – ähnlich wie im Jahr davor – aus Afghanistan (231 TN). Die zweitgrösste Gruppe bilden Testteilnehmende aus der Ukraine (163 TN). Mit 88 bzw. 86 Teilnehmenden belegen Eritrea und Syrien Rang 3 und 4 unter den Nationalitäten. Diese vier Teilnehmergruppen machen zusammen beinahe zwei Drittel (64%) aller Teilnehmenden aus. Es folgen die Türkei (38 TN), die Schweiz (32 TN), Italien (28 TN) und Somalia (21 TN). Alle anderen Nationalitäten sind mit weniger als 20 Teilnehmenden vertreten. Im Vergleich zu den vorigen zwei Jahren kann ein deutlicher Anstieg an Teilnehmenden aus europäischen Staaten verzeichnet werden.

2023 wurden rund 48 verschiedene **Erstsprachen** der Teilnehmenden angegeben. Die am häufigsten genannten Erstsprachen waren Ukrainisch (152 TN), Dari (75 TN), Arabisch (72 TN), Tigrinisch (55 TN) und Persisch (52 TN). 14% aller Angaben konnten nicht ausgewertet werden, weil sie nicht präzise genug waren («andere Sprachen», «andere afrikanische Sprachen», «andere osteuropäische Sprachen»), die Schreibweise nicht eindeutig war oder die Angaben gar fehlten.

Der **Aufenthaltsstatus** der Teilnehmenden wird erst seit 2022 für alle drei Sprachen konsequent erhoben. Die nachfolgende Tabelle fasst die relevanten Angaben für die Jahre 2022 und 2023 zusammen:

	Französisch		Italienisch		Deutsch		Total	
	2023	2022	2023	2022	2023	2022	2023	2022
C	0%	5,3%	0,7%	0%	0,4%	0,6%	0,5%	0,9%
B	24,4%	40,3%	25,9%	43,1%	44,3%	52,6%	42,4%	50,7%
F	19,2%	14%	27,2%	46,8%	31,9%	39,6%	33,1%	38,5%
N	1,3%	8,8%	5,4%	7,6%	1,8%	2,3%	2,3%	3,3%
CH	0%	0%	0%	0%	0,1%	0,1%	0,1%	0,1%
S	3,9%	0%	37,4%	0%	15,7%	0,9%	17,8%	0,7%
Andere	6,4%	31,6%	3,4%	2,5%	3,9%	3,9%	3,9%	5,8%
N/A	45%							

Für diesen Bericht wurden zum zweiten Mal in Folge Daten zu den **Teilnehmerzahlen pro Kanton** ermittelt. Für die drei Sprachen wurden Tests an Prüfungsinstitutionen in folgenden Kantonen durchgeführt:

- **Französisch:** Bern (32 TN) und Genf (46 TN);
- **Italienisch:** Tessin (147 TN);
- **Deutsch:** Bern (508 TN), Glarus (34 TN), Luzern (40 TN) sowie Zürich (83 TN).

Erhoben wurden ebenfalls die **Wohnkantone der Teilnehmenden** am fide-Test edu in den drei Sprachen:

- **Französisch:** Bern (32 TN), Fribourg (9 TN), Genf (36 TN) sowie Waadt (1 TN);
- **Italienisch:** Tessin (147 TN);
- **Deutsch:** Aargau (1 TN), Bern (505 TN), Basel-Landschaft (1 TN), Glarus (33 TN), Luzern (39 TN), Nidwalden (2 TN), Obwalden (2 TN), Uri (3 TN), Zug (6 TN) sowie Zürich (74 TN).

Die Sprachniveaus

Die folgenden Auswertungen beziehen sich nur auf den fide-Test edu in **Deutsch**, da für Französisch und Italienisch aufgrund der geringen Teilnehmerzahlen die Daten nicht aussagekräftig genug wären.

Die Zuweisung zu den **Niveaukombinationen** mündlich und schriftlich erfolgte auch im Jahr 2023 durch die Schulen bzw. die Lehrpersonen bereits bei der Anmeldung. Es wurden die folgenden Niveaukombinationen absolviert:

Mündlich	2023	2022	2021
A1-A2	20,4%	19,9%	21%
A2-B1	51,4%	42,2%	62%
B1-B2	28,2%	37,9%	17%

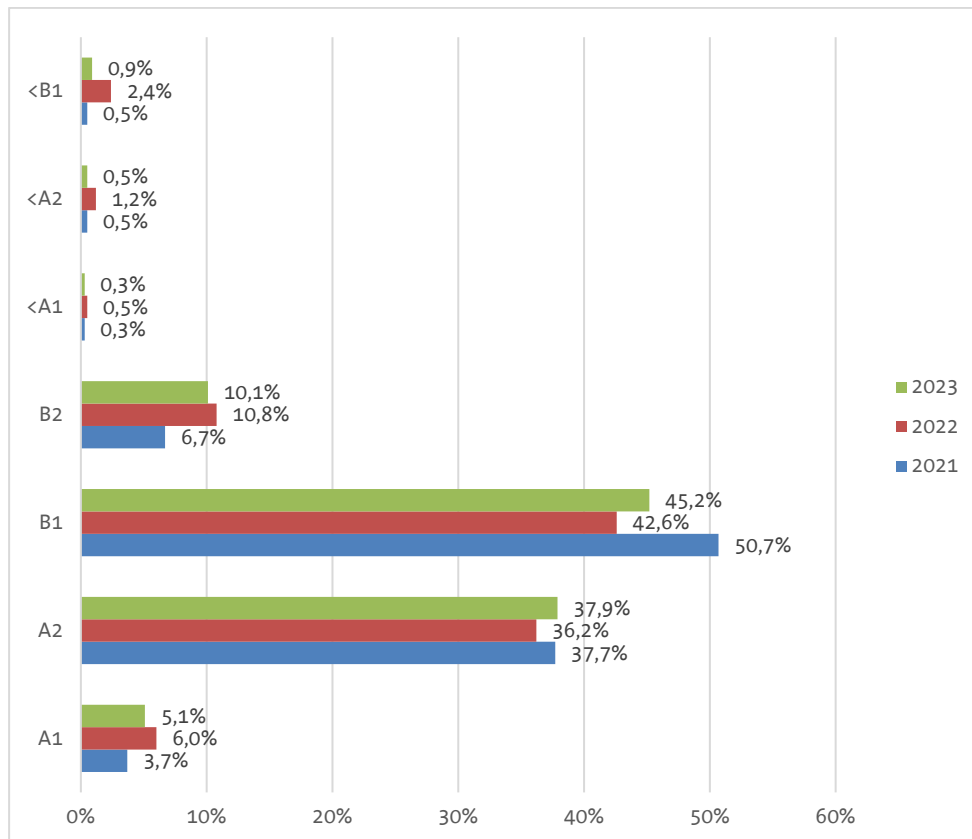
Im Vergleich zum Vorjahr wurden wieder mehr Teilnehmende (beinah 10% mehr) für die Niveaukombination A2-B1 angemeldet.

Schriftlich	2023	2022	2021
A1-A2	25.7%	26,3%	24%
A2-B1	74.3%	73,7%	76%

Was die Zuweisungen zu den Niveaukombinationen schriftlich anbetrifft, lassen sich keine grossen Veränderungen im Vergleich zu den letzten zwei Jahren feststellen.

Im Folgenden werden die beim fide-Test edu (Deutsch) **erreichten Niveaus** graphisch dargestellt und mit den Ergebnissen aus den zwei Vorjahren verglichen.

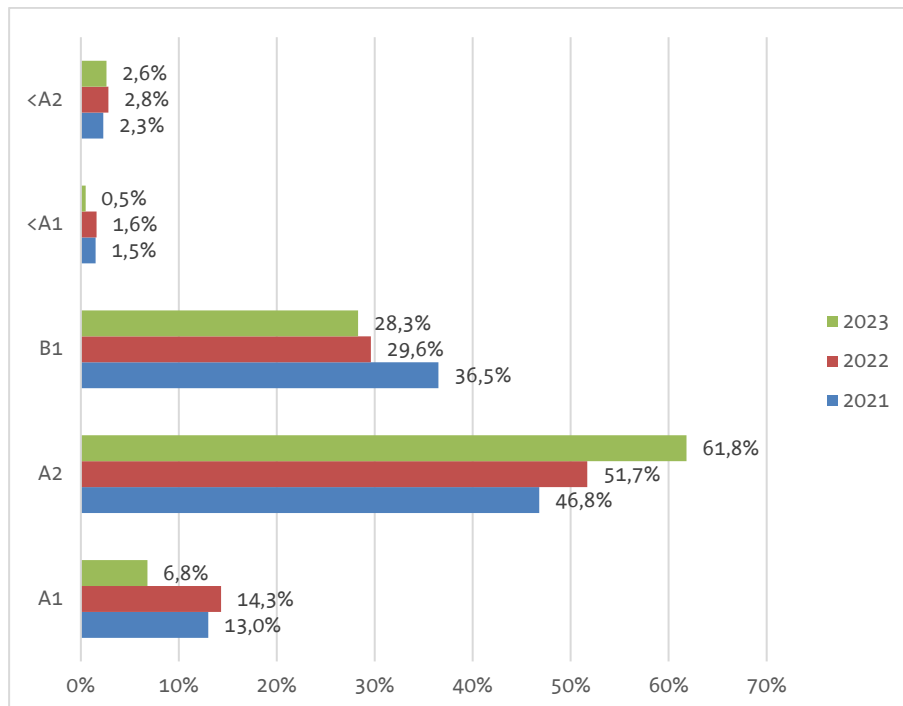
Erreichte Niveaus mündlich



In Bezug auf den **mündlichen Test** kann festgestellt werden, dass im Vergleich zum Jahr 2022 der Anteil der Teilnehmenden, die aufgrund ihrer Ergebnisse kein Sprachniveau zugewiesen bekommen haben, wieder gesunken ist.

Die meisten Teilnehmenden (45,2%) haben das Niveau B1 erreicht.

Erreichte Niveaus schriftlich



Im **schriftlichen Test** zeigt sich, dass im Vergleich zu 2021 und 2022 mehr Teilnehmende das Niveau A2 und weniger Teilnehmende das Niveau A1 zugewiesen bekommen haben.

Der Anteil der Teilnehmenden, die das Niveau B1 erreicht haben, ist im Vergleich zum Jahr 2022 leicht gesunken.

Die Prüfungsinstitutionen

2023 waren insgesamt 15 Prüfungsinstitutionen (PI) akkreditiert und aktiv.

Es wurden keine weiteren Institutionen neu akkreditiert.

Eine Prüfungsinstitution für die Testsprache Deutsch (*BZ Emme*) hat im Jahr 2023 ihre Tätigkeit eingestellt.

	Französisch	Italienisch	Deutsch
Aktive PI 2021	1	1	11
Aktive PI 2022	3	1	12
Aktive PI 2022	3	1	11

Examens da Rumantsch

2023 wurden an der *Lia Rumantscha* in Chur, Kanton Graubünden, bereits das dritte Jahr in Folge Sprachtests in Rätoromanisch angeboten.

Durchgeführt wurde lediglich ein mündlicher Teil in dem Idiom Vallader, bei dem der/die Teilnehmende das angestrebte Niveau (B1) erreicht hat.

fide-Dossier

Über das Verfahren «fide-Dossier» wurden 2023 insgesamt 764 Sprachenpässe für das Niveau B1 ausgestellt, fast genauso viele wie im Vorjahr. Die Anzahl der französischsprachigen Anträge ist im Vergleich zu 2022 etwas gestiegen, während die italienischen Anträge um fast 45% zurückgegangen sind.

	Französisch			Italienisch			Deutsch			Total		
	2023	2022	2021	2023	2022	2021	2023	2022	2021	2023	2022	2021
Eingegangene Dossiers	569	554	715	59	113	130	246	253	398	874	920	1'243
Zurückgezogene Dossiers	27	16	80	2	5	7	13	15	36	42	36	123
Abgelehnte Dossiers	17	30	31	4	3	5	15	24	38	36	57	74
Mündlich nicht bestanden	0	3	3	0	0	2	0	2	3	0	5	8
Schriftlich nicht bestanden	2	11	8	1	3	6	2	4	10	5	18	24
Ausgestellte Sprachenpässe	496	469	593	53	96	110	215	201	311	764	766	1'014

Im Vergleich zu 2022 wurden etwa gleich viele Dossiers zurückgezogen, jedoch ist die Anzahl abgelehnter Dossiers deutlich gesunken.

Die Zahl der Teilnehmenden, die das Verfahren nicht bestanden haben, ist im Jahr 2023 erneut gesunken. Zum ersten Mal gab es keine Teilnehmenden des Verfahrens, die im mündlichen Teil das Niveau B1 nicht erreichten.

Anerkennung von Sprachzertifikaten

Inhaberinnen und Inhaber eines Sprachzertifikats, das auf der Liste der anerkannten Zertifikate des SEM aufgeführt ist, können bei der Geschäftsstelle fide einen Sprachenpass beantragen. Wie der nachfolgenden Tabelle⁹ zu entnehmen ist, ist die Nachfrage nach diesem Verfahren – nach dem deutlichen Rückgang im Jahr 2022 – 2023 wieder angestiegen:

	Französisch			Italienisch			Deutsch			Total		
	2023	2022	2021	2023	2022	2021	2023	2022	2021	2023	2022	2021
Eingegangene Anträge	161	126	240	5	8	2	349	254	333	515	388	573
Abgelehnte Anträge	56	45	42	1	2	0	56	44	32	113	91	74
Ausgestellte Sprachenpässe	105	81	198	4	6	2	293	210	301	402	297	501

Für **Französisch** gehörten zu den am häufigsten eingereichten Zertifikaten die DELF-Zertifikate (65), gefolgt von Certificat C9FBA (25), TCF (11) und Test d'Évaluation de Français TEF (5).

Für **Italienisch** wurden lediglich CELI-Diplome der Università per Stranieri Perugia (5) eingereicht.

Für **Deutsch** wurden am häufigsten telc-Zertifikate (141) und Zertifikate vom Schweizerischen Digitalen Sprachtest SDS (99) eingereicht, gefolgt von Goethe-Zertifikaten (45), dem Zürcher Kantonalen Deutschtest (9), TestDaF-(5) und ÖSD-Zertifikaten (3).

⁹ Kleinere Abweichungen in den Zahlen für die einzelnen Zertifikate sind auf die Tatsache zurückzuführen, dass einige Antragsteller mehr als ein Zertifikat eingereicht haben.